

fhhtg Sindlinger Monatsblatt

Montag & Dienstag sind Spartage!

Textile Autowäsche

ESSO Station FRANK
Frankfurt GmbH
Höchster Farben-Straße 2
65931 Frankfurt am Main
Ruf 069-37001-0

AB 5.90 EUR

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk+Gewerbe Sindlingen e.V.

35. Jahrgang

Nummer 9

September 2013

Hier ist was los

Schnupperkurs

Zu einem „Schnupperkurs“ lädt das Harmonika-Orchester Sindlingen am Montag (9. September) ins katholische Gemeindehaus St. Dionysius ein. Ab 18.15 Uhr zeigen die Musiker Kindern ab sechs Jahren sowie Erwachsenen, wie sich Akkordeon und elektronischer Orgel schöne Töne entlocken lassen. Auch Fortgeschrittene dürfen gerne mal „schnuppern“. Das geht übrigens auch während der normalen Übungsstunden. Bei Ursula Sinschek, der Vorsitzenden des Harmonika-Orchesters, können jederzeit unter der Nummer 37 19 28 Schnupper-Termine vereinbart werden.

Oktoberfest

„O'zapft is“ heißt es am Samstag, 14. September, ab 19 Uhr im Vereinsheim des Sindlinger Karnevalvereins (Okrifteiler Straße ohne Nummer). Die Fastnachter laden zum Oktoberfest ein, zünftig mit bayerischen Spezialitäten, Oktoberfestbier und musikalischer Unterhaltung. Der Eintritt ist frei.

Kinderkleiderbasar

Am Sonntag, 22. September, richten die Eltern des evangelischen Kindergartens von 14.30 bis 16.30 Uhr im Turnerheim, Farbenstraße 85 a, einen Basar für gut erhaltene Kinderkleidung und Spielzeug aus. Schwangere dürfen (unter Vorlage des Mutterpasses) bereits um 14 Uhr im Haus und auf dem Gelände nach Babysachen schauen. Die Veranstalter sorgen zudem für eine breite Auswahl an selbstgebackenem Kuchen (auch zum Mitnehmen) sowie Kaffee. Der Erlös kommt komplett dem Kindergarten zugute. Verkaufstische können bei Frau Fölsing, Telefon 0160 96 77 48 80, oder per E-Mail an ev.kiga-basar@gmx.de bestellt werden. Die Standgebühren betragen fünf Euro plus einen selbstgebackenen Kuchen oder zehn Euro. Die Tische werden gestellt.

Frankfurt verboten

Dieter David Seuthe, Klink-Psychologe der Villa unter den Linden, hat einen historischen Roman mit dem Titel „Frankfurt verboten“ geschrieben. Erstmals liest er daraus am Donnerstag, 26. September, im Humperdinck-Saal des Hochsches Konservatoriums, Sonnemannstraße 16. Die Premierenlesung beginnt um 19.30 Uhr.

Open Abi

Zum Familienfest „Open Abi“ lädt das Kinder- und Jugendhaus am Samstag, 28. September, auf den Abenteuerspielplatz ein. Von 14 bis 18 Uhr können sich Eltern und Kinder das Gelände ansehen und dort einen schönen Nachmittag mit Spiel und Spaß verbringen.

Ebbelwoikönig

Es kann nur einen geben – oder zwei, oder eine ganze Keltergemeinschaft: Am Samstag, 12. Oktober, ermittelt Sindlingen seinen „Ebbelwoikönig“. Der pastorale Raum Sindlingen-Zeilsheim richtet die Verkostung diverser selbstgekelterter „Stöffcher“ im katholischen Gemeindehaus in der Huthmacherstraße aus. Beginn ist um 19.30 Uhr. Zuvor feiert die katholische Gemeinde ihre Kirchweihe mit einem Gottesdienst ab 18 Uhr in St. Dionysius.

Im Jahreskreis

Das Harmonika-Orchester lädt am Sonntag, 10. November, zum Jahreskonzert in die evangelische Kirche ein. „Musik im Jahreskreis“ ist es überschrieben. Leiter Manfred Klepper hat mit den Musikern „Spring“ von G.S. Mathis, „Summer of '69“ von Bryan Adams, „Herbst-Humoreske“ von Jan Truhlar und „Winter“ von Antonio Vivaldi vorbereitet. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.



Applaus für den Gardenachwuchs: Die „Purzel“ des SKV tanzten beim Ranzenbrunnenfest. Foto: Michael Sittig

Tolles Wetter, fitte Helfer

Viele hundert Besucher genießen die schöne Atmosphäre im alten Ortskern

Den einsamsten Job hatten die Brezelbäckerinnen des katholischen Familienkreises. Während es draußen beim Ranzenbrunnenfest lebhaft zuzuging, tauten sie in der Abgeschiedenheit der Küche des katholischen Gemeindehauses Brezeln auf, bestreuten sie mit Salz, schoben sie in den Ofen und trugen sie anschließend die enge Wendeltreppe hinunter und zum Stand ihrer Gemeinschaft. Dieser Einsatz ermöglichte den Verzicht auf das Mieten eines Brezelbackautomaten – und damit niedrige Preise.

Auf der Straße und den Mainwiesen dagegen herrschte reges Treiben. Besonders eng wurde es rund um die Stände des Gesangsvereins Germania, als Männer- und Frauenchor sangen. Da gab es kaum ein Durchkommen. Das galt auch für die Vorführungen der Kindergarde „Purzel“ des ersten Sindlinger Karnevalvereins und der Trampolinspringer des Turnvereins.

Vorangegangen war die in diesem Jahr besonders umfangreiche Begrüßung durch den Vorsitzenden

-Fortsetzung auf Seite 4-



Am 22.09.
Ihre Stimmen
für die CDU

Für Sie in Sindlingen aktiv!

Uwe Serke

Bürgernah. Engagiert. Zuverlässig.



Erststimme für
**Hubert
Schmitt**

Landtagswahl 2013

SPD

„Den Westen im Blick“

Goldene Hochzeit

Eine Liebe fürs Leben

Gretel und Walter Karrasch sind einander seit 50 Jahren zugetan

Es war die Liebe auf den ersten Blick. Nach dem ersten Tanz wussten Margarethe Heger und Walter Karrasch, dass sie sich wiedersehen wollten – gleich am nächsten Tag. Zwei Jahre später, am 23. August 1963, heirateten die beiden. In diesem Jahr feierten sie ihre Goldene Hochzeit. Es hätte auch anders kommen können. Als die große, schlanke 22-jährige Kinderkrankenschwester dem 23-jährigen Schweißer beim Tanz im Höchster „Main-Palais“ zum ersten Mal auffiel, kam er nämlich nicht zum Zug. Margarethe, Rufname Gretel, war mit zwei Freundinnen da und als Tanzpartnerin begehrt. „Sie war immer belegt“, erinnert sich Walter Karrasch. Es kam also nicht zu einer Begegnung. Zufällig sah er sie zwei Wochen später aber wieder, im grünen Kittel und mit Gärtnerhut. Die Jugend tanzte zur Fastnacht beim „Schwimmer-Maskenball“ in der Turnhalle der Robert-Blum-Schule. Walter Karrasch sah Gretel, die eine Tischreihe weiter saß, zwar nur von hinten, dachte sich aber: „Mensch, das ist sie doch!“. Er bat einen Freund, der Rücken an Rücken mit ihr saß, sie in seinem Namen um einen Tanz zu bitten. „So kam das dann“, erinnern sich die beiden lächelnd: „Wir haben den ganzen Abend getanzt“. Sie



Hand in Hand durchs Leben: Margarethe und Walter Karrasch sind seit 50 Jahren verheiratet.
Foto: Michael Sittig

verabredeten sich für den nächsten Tag. „So entwickelte es sich“, erzählen sie. Ein Jahr später verlobten sich die beiden, heirateten 1963 in der Josefskirche in Höchst sowie im Standesamt im Bolongarogarten. Zusammen wohnen konnten sie allerdings noch nicht. In jenen Jahren herrschte große Wohnungsnot. Noch bis 1964 lebte Margarethe Karrasch im Schwesternwohnheim des Höchster Krankenhauses, wo sie arbeitete, und ihr Mann in einem Zimmer. Erst 1964 bekamen sie eine Wohnung, und zwar in Sindlingen in der Bahnstraße. „Wir hatten ein Stück Garten hinter dem

Haus, die Vermieterin war sehr nett, es war ein kleines Paradies“, sagt Gretel Karrasch. Nach vielen Wechseln in der Jugend waren sie nun heimisch geworden. Denn beide sind Heimatvertriebene. Gretel... Familie verließ das Sudetenland, als sie sieben war. Sie lebte im Odenwald, in Frankfurt, Wiesbaden und, ab 1959, in Höchst. Walter Karrasch kam im Alter von acht Jahren mit seiner Familie 1946 aus Schlesien nach Niedersachsen. Nach der Schule lernte er Schmied und arbeitete dann bei der Maschinenfabrik Breuer in Höchst. 1965 machte sich Walter Kar-

rasch als Spediteur selbständig. 1967 kam Tochter Jutta zur Welt. Später arbeitete Gretel Karrasch zunächst im Labor des Sindlinger Arztes Dr. Knoll und ab 1973 in der Kindertagesstätte 31 in der Pfingstbornstraße. Bis zum Eintritt in den Ruhestand 1989 blieb sie dort. Daneben fühlten sich Karraschs im Turnverein wohl. Er spielte Indiaka, sie besuchte die Frauengymnastik. „Richtig 'eingeschweißt' wurden wir 1975 bei der 100-Jahrfeier des Vereins“, erzählt Walter Karrasch. Mit seinem zehn Meter langen Lastwagen holte er das Festzelt in Bingen ab. Auch viele schöne Feiern mit den Sportkameraden trugen dazu bei, dass sie sich in Sindlingen äußerst wohl fühlten. Seit geraumer Zeit leben sie nun in der Westenberger Straße. Aus der aktiven Teilnahme am Leben rundum mussten sie sich allerdings zurückziehen. 2003 wurde bei Gretel Karrasch eine seltene Krankheit diagnostiziert, die zum Verlust der Gehfähigkeit führt. Erst am Stock, dann mit dem Rollator konnte sie noch bis Anfang diesen Jahres aus dem Haus. Seither ist sie an den Rollstuhl gebunden. Gretel und Walter Karrasch versuchen, das Beste daraus zu machen und den Humor nicht zu verlieren. Dass sie einander haben, ist die größte Stütze. **ln**

Termine - VdK

Info-Stand

Wer sich schon immer mal über die Angebote und Arbeit des VdK-Ortsverbands Sindlingen informieren wollte, kann das am kommenden Sonntag (15. September) tun: Der VdK beteiligt sich ab 13 Uhr mit einem Info-Stand in der Hugo-Kallenbach-Straße am Stadtteilsonntag.

Stammtisch

Am Donnerstag, 12. September, lädt der VdK zum nächsten Stammtisch in die Gaststätte „Zur Mainlust“ (Loch) ein. Anders als gewohnt beginnt das Treffen diesmal schon um 18 Uhr. Anmeldungen nimmt Renate Fröhlich, Telefon 37 12 93, an.

Sozialrechtliche Sprechstunden

Am Freitag, 20. September, bietet Renate Fröhlich Hilfe bei Kur- und Wohngeldanträgen an. In der sozialrechtlichen Sprechstunde des VdK berät sie außerdem in Sachen Schwerbehindertenrecht. Für die offene Sprechstunde in den Räumen des Seniorenverbands (Edenkobener Straße 20a) von 16 bis 18 Uhr ist keine Anmeldung nötig.

Zum Holzhausen-Park

Die monatliche Wanderung führt Mitglieder von Touristenclub und VdK Sindlingen am Sonntag, 22. September, nach Frankfurt. Ziel ist der Holzhausen-Park, Abfahrt um 9.15 Uhr an der Haltestelle Westenberger Straße (Rewe) und um 9.34 Uhr am Sindlinger Bahnhof.

Herbstfahrt

Ziel der diesjährigen Herbstfahrt des VdK Sindlingen ist am Donnerstag, 3. Oktober, St. Martin in der Pfalz. Los geht es um die Mittagszeit, die Teilnahme kostet zwölf Euro. Wer mitfahren möchte, kann sich bis 26. September schriftlich anmelden bei Renate Fröhlich, Hugo-Kallenbach-Straße 10. **ln**

Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.



Kontakt FHGG	Fachgeschäfte	Sparkassen-Banken-Versicherungen
Schreibwaren/Toto-Lotto Elke Erd Hugo-Kallenbachstr. 14, 65931 Frankfurt Tel. 069-37560701, Fax 069-37560702	Heimtier- und Gartenbedarf, Geschenkartikel Samen Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K. 069-372954 Farbenstraße 41	Frankfurter Sparkasse 1822 H. Hombach Sindl. Bahnstr. 22-24 069-2641-5920
Gesundheit u. Körperpflege	High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen Lehmkauststr. 14 069-25753772 E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de	Nassauische Sparkasse, Finanz-Center 069-1307-17601 Karin Wenz Sindl. Bahnstr. 115 Fax 069-1307-17699
Alexander Apotheke Huthmacherstr. 1 069-374242	Gastronomie und Hotels	Volksbank Sindl. Bahnstr. 17 069-3700050
Haas Friseur, Hugo-Kallenbach-Str. 14 069-84773135	Karins Petite Cuisine Imbißstube K. Karpucelj Lehmkauststr. 15 069-373133	Allianz-Versicherungen Melanie Lünzer Hauptvertretung 069-306573 Bolongarost. 160 Fax 069-302087
Nagel- und Kosmetikstudio "Dynamite Nails" Richard-Weidlich-Platz 5 069-37002590 E-Mail: dynamitenails@hotmail.com	Restaurant Opatija A. Budimir Weinbergstr. 59 069-373637	Medienproduktion
Haarstudio Venera mail: haarstudio-venera@t-online.de Allesina Straße 32 Telefon 069/ 37 56 89 50	Hotel Post E. Rötger-Hörth Sindl. Bahnstr. 12-16 069-3701-0	CallenderMedia Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen Tel. 37108301 Fax 37108303, Email: info@callendermedia.de Web www.callendermedia.de
KeDo Krankenpflege 069 / 346010 Goldgewann 10 mail: info@KeDo-Gruppe.de	Haus Sindlungen Kultur & Veranstaltungen 069 420889830 Sindlinger Bahnstr. 124, 65931 Frankfurt, Fax 069 420889899 www.haus-Sindlingen.de • info@haus-sindlingen.de	Fotostudio
Bauer & Partner GmbH 069 / 306838 Hostatost. 20, 65929 Höchst www.orthopaedie-bauer.de	Rund ums Haus	Lothar Staab, Allesinastr. 56 069 - 372145 E-mail: Fotostaab@t-online.de
Rund ums Auto	Fernsehtechnik R. Wirz Zehnthofgasse 1 069-371111	Druckereien
KFZ-Kümmeth K.-H. Kümmeth Ferdinand-Hofmann-Str. 83 069-372010	Gärtnerei Mohr & Emert GmbH Stefan Emert Fax: 069-315765 Wachenheimer Str. 5, 65835 Liederbach/Ts. 069-303093	Druck+Verlag Klein Annabergstr. 85, F-Zeilsheim 069-366600
Kfz.-Meisterbetrieb Markus Frank GmbH ESSO-Station Frank, Frankfurt GmbH Höchster Farbenstr. 2 069-37001-0	Blumenhaus Mohr & Emert Johann-Sittig-Str. 1 069-371908	Sonstige Dienstleistungen
Gebr. Langenberg GmbH, Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb Krümmiling 3a 069-372519	Kommunikationstechnik-Elektro G. Weide jun. Herbert-von-Meister-Str. 22 069-374447	Steinmetzbetrieb Messerer GmbH Farbenstraße 80 069-371721
AUTOFIT Oliver Hassmer Höchster Farbenstr. 2 069-370010	Sittig Industrie-Elektronik I. Sittig Goldgewann 4 069-3700020	Heuse Bestattungen GmbH&Co.Kg Zweigniederlassung Sindlingen Sindlinger Bahnstraße 77, 65931 Frankfurt E-Mail: info@heuse-bestattungen.de Tel. 0800/6080908
PATRICK FRANKE & MOSCHOS KAKAVOURIS GBR KFZ-MEISTERBETRIEB, ALT ZEILSHEIM 74 069-364 206 FAX 069-361 032, Email: kfz-franke@t-online.de	Metallbau Löllmann GmbH Mockstädter Str. 1 069-372714	Rechtsanwälte
Essen und Trinken	Schreinerei W.& A. Schmitt Weinbergstr. 1 069-374875	Rechtsanwalt Dr.R. Brehm Steinmetzstr. 9 069-3700000
Bäckerei Jörg Richter Sindlinger Bahnstr. 15 069-375251	Heizung, Gas u. Wasserinstallation Christoph Tratt Sindl. Bahnstr. 30 069-373376	Rechtsanwaltskanzlei Barton 069-374555 Hermann-Küster-Str. 7 Fax: 069-37108969 e-mail: info@kanzlei-barton.de
Sindlinger Getränkestraße (SGS) www.getraenke-strasse.de Getränkeabholmarkt und Lieferservice Tel.069/37 16 55 Sindlinger Bahnstr.25A Fax 069/13 81 76 66	Heizung, Gas u. Wasserinstallation H.-J. Stier Farbenstr. 48 069-374993	Fahrschule
	Malerwerkstätte Gumb, Herbert von Meister-Str. 13 069-37108344	Fahrschule Peter Grawruska 0172-8324182 Sindlinger Bahnstr. 40 fahrschulegawruszko@gmx.de
	J. Karell, Malermeister Zehnthofgasse 1a 069-373708	

CDU

Gerlings letztes Sommerfest

Rückzug aus den Ämtern – Trotzdem weiterhin dabei

„Ich begrüße Sie heute zum letzten Mal“, sagte Alfons Gerling. „Ooooh“, bedauerten die Besucher des Sommerfests der CDU Sindlingen und Zeilsheim im Chor – und das war sicher nicht ironisch gemeint. Gerling zieht sich aus der Politik zurück. Im November wird er den Vorsitz des CDU-Ortsverbands Zeilsheim abgeben, mit dem Ende der Legislaturperiode im Januar auch seinen Sitz im Landtag. „Ich komme aber auch weiter zum Fest und helfe“, versicherte er. Dieses Mal nutzte er das Sommerfest, um kräftig Werbung für

seine Partei zu machen. Immerhin ist am 22. September Landtags- und Bundestagswahl. An Gerling Stelle bewirbt sich Uwe Serke aus Sossenheim ums Landtagsmandat. Er war ebenso auf dem Gelände des Zeilsheimer Schützenvereins zu Gast wie der Europaabgeordnete Thomas Mann, der Bundestagsabgeordnete Matthias Zimmer, der Vorsitzende der CDU Frankfurt, Stadtkämmerer Uwe Becker, der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Sechs, Jörg Löllmann, sowie sowie zahlreiche weitere Mandatsträger aus dem Frankfurter Westen. Gemeinsam mit Gerling begrüßte Sindlingens CDU-Vorsitzender Albrecht Fribolin die circa 500 Gäste. Gerling betonte, ihm sei es wichtig, dass Politik im ständigen Dialog mit den Bürgern und Vereinen stehe. Dies gelte nicht nur für die aktuelle Tagespolitik, sondern gerade auch beim Feiern, wo man ungezwungen miteinander ins Gespräch kommen könne. Dass dies gelinge, zeige sich daran, dass so viele Bürger jährlich zum Sommerfest kommen, die nicht Mitglied der

CDU sind. Für eine stimungsvolle Atmosphäre sorgten Musiker Heinz-Otto Sperzel mit seinem Saxophon und Entertainer Kevin Henderson mit einer Mischung aus Oldies, Country und Rock. Großer Beliebtheit erfreute sich wieder die reichhaltige Tombola, für die Geschäftsleute attraktive Preise gestiftet hatten, so dass die Lose schnell vergriffen waren. Für das leibliche Wohl war mit Kuchen, Getränken und Spezialitäten vom Grill bestens gesorgt, so dass viele Gäste lange blieben. *simobla*

Ludwig-Weber-Schule

Die Flickschusterei geht weiter

„Runder Tisch“ zu Baumängeln, Schadstoffen und Sicherheit

Weitermachen wie gehabt. Das ist das Fazit eines Gesprächs von Eltern und Lehrern der Ludwig-Weber-Schule mit Vertreterinnen des Stadtschul- und Gesundheitsamts. Wie mehrfach berichtet ist der Flachdach-Bau aus den 70-er Jahren ein Sanierungsfall. Häufig regnet es hinein. Ein Rohrbruch machte mehrere Räume wochenlang unbenutzbar. Immer wieder fielen Deckenplatten herunter. Im Sommer sind die Klassenzimmer zu heiß, im Winter zu kalt, wackelige Gitter, Sorge wegen Schadstoffen – die Liste der Mängel ist lang. „Dauerhaft Ruhe bekommen wir nur mit einem Abriss und Neubau“, sagten Isabel Prado-Knickmeier und Angelika Kloss vom Stadtschulamt. Doch das hätten die Stadtverordneten aus Kostengründen bislang immer abgelehnt. Also werde repariert, was immer nötig sei – und niemand brauche sich wegen der Sicherheit der Kinder zu sorgen, wandte sich Isabel Prado-Knickmeier an Fatima Oturak-Pieknik. Die Schulleiterin hatte in einem Brief erklärt, dass sie sich außerstande sehe, die Verantwortung zu übernehmen, wenn die baulichen Mängel zu einem Unfall führten. Sie müsse nicht haften, falls etwas passiere, erklärte Prado-Knickmeier, denn „wir als Stadtschulamt haben die Betreiberverantwortung“. Angelika Kloss hofft, dass bis auf weiteres keine Platten mehr fallen: Die Schäden seien behoben,

„es dürfte zur Zeit nichts passieren“. Garantieren könne sie natürlich nichts, sagte sie auf eine Frage des SPD-Ortsbeirats Claus Lünzer. Das Dach sollte demnächst teilweise abgedeckt und großflächig überprüft werden. Dabei solle auch das rostige, wackelige Geländer erneuert werden, das zu einem Rettungsweg gehört. Die Ausschreibung werde in Kürze erfolgen. Eine Brandschutzsanierung sei in Vorbereitung. Zwischenzeitlich seien ein Zuschuss für neue Möbel im Lehrerzimmer sowie die Einrichtung eines Betreuungsraums bezahlt worden. Außerdem erhalte die Schule 997,50 Euro für die Ersatzbeschaffung von Lehrmaterial – etliche Schulbücher hatten den Wasserrohrbruch nicht überlebt. Eine Schadstoffuntersuchung hat das Stadtgesundheitsamt erstellen lassen. Sie habe ergeben, dass der Schulbetrieb nicht gesundheitsgefährdend sei, sagte dessen Vertreterin Elisabeth Götz. Einzelheiten nannte sie nicht. Sie betonte jedoch, dass immer dann, wenn „bautechnische Eingriffe“ vorgenommen werden, besondere Arbeitsschutzmaßnahmen zu ergreifen seien. Denn die Deckenplatten enthielten zwar kein Asbest, wohl aber künstliche Mineralfasern, die beim Brechen feinen Staub freisetzen. Handwerker müssten entsprechend informiert werden. Wenn neue Schäden auftreten, sollten sie dem Hausverwalter

gemeldet werden, der die Information an sie weitergebe, sagten die Schulamtsvertreterinnen. Sie reichten ihrerseits beim Hochbauamt einen Reparaturauftrag ein, erklärte Isabel Prado-Knickmeier die internen Abläufe. Dann allerdings verliert sich die Spur. Es gibt anscheinend keine Rückmeldungen, ob eine Arbeit ausgeführt wurde oder nicht. Fatima Oturak-Pieknik verwies auf Schadensmeldungen von 2007 und 2009, die bis heute nicht erledigt seien. Die Vertreterinnen des Schulamts bedauerten das, sehen aber keine Möglichkeit, selbst zu kontrollieren: „Wenn wir den Reparaturauftrag erteilt haben, ist der Vorgang für uns erledigt“. Es sei Sache des Hausmeisters vor Ort, ein Auge darauf zu haben und notfalls nachzuhaken, erklärten sie. Sie gehen davon aus, dass auch weiterhin repariert werden muss, *hn*

auch wenn erstmals Mittel für die Planung eines Neubaus gewährt worden seien. Ob und wann die 40 Jahre alte Schule tatsächlich neu errichtet wird, ist aber völlig offen. „Wir müssen damit rechnen, dass wir noch viel Geld hier reinstecken müssen, damit der Betrieb weiterlaufen kann“, seufzte Prado-Knickmeier. Das nächste sei ein aufwendiger und teurer Sonnenschutz. Die Flickschusterei geht also weiter. Am Ende bekannten alle Teilnehmer, dass es gut gewesen sei, miteinander zu reden. Die Kommunikation zwischen Schule und Amt habe sich bereits enorm verbessert. Gleichwohl waren nicht alle zufrieden. Nach wie vor herrsche morgens muffiger Gestank im Gebäude. „Es zieht, es stinkt – furchtbar. Und meine Tochter muss hier her“, seufzte ein Vater. *hn*

Flohmarkt

Die Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe bietet allen Sindlingern die Möglichkeit, am Stadtteilsonntag (15.) ihre Raritäten aus Keller und Speicher auf einem Flohmarkt anzubieten. In der Sindlinger Farbenstraße, vom Hotel Post abwärts zum Loch, stehen dafür die Bürgersteige zur Verfügung. Interessierte können sich bei der FHHG-Vorsitzenden Elke Erd telefonisch unter 37 56 07 01, per Fax, Nummer 37 5 607 02, oder per Mail an elkeerd-schreibwaren@onlinehome.de anmelden. Der Stadtteilsonntag geht von 13 bis 19 Uhr und konzentriert sich auf die Standorte Dalles, Richard-Weidlich-Platz und Ladenzeile Hugo-Kallenbach-Straße. In der Hugo-Kallenbach-Straße beteiligt sich außerdem der VdK-Ortsverband Sindlingen mit einem Info-Stand.

Mitten durchs pulsierende Herz der Stadt

Aus einer neuen Perspektive erlebten Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe, FHHG, vor kurzem die Stadt Frankfurt. Für den jährlichen Ausflug hatte Vorsitzende Elke Erd die Höchster Fähre „Walter Kolb“ mitsamt Fährmann Rudolf Kollath für eine Abendfahrt gebucht. Bei schönstem Sommerwetter gingen die Sindlinger am hiesigen Mainufer an Bord und nahmen auf bereitgestellten Bänken Platz. Mitten durch das Werksgelände, vorbei an Höchster Schloss und Wörthspitze, schipperten sie mainaufwärts. In der Griesheimer Schleuse teilten sie sich die Schleusenkammer mit einem großen Frachtschiff und einem kleinen Bembel-Boot; das war unterwegs zum Frankfurter Museumsuferfest. Vorbei an Marinas und den Vereinsheimen mehrerer Vereine



Im Herzen der Stadt: Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe vor dem Frankfurter Hochhaus-Panorama. Foto: Michael Sittig

auf der einen, neuen Wohngebäuden direkt am Flussufer auf der anderen Seite näherten sich die Ausflügler dem pulsierenden Treiben zwischen den zentralen Brücken Frankfurts. Von allen Seiten schallte Musik herbei, roch es nach Bratwurst und gebrannten Man-

deln. Entlang der Ufer und über die Brücken flanierten die vielen tausend Besucher des Museumsuferfests. Noch beeindruckender jedoch war der Blick auf die Hochhaus-Silhouette der Stadt. Dazu genossen die Sindlinger eine Weinprobe, die Michael Bauer zusam-

mengestellt hatte, und leckere Häppchen. Bis in den Osthafen schipperte Kollath die Gäste, drehte dort und brachte alle wieder heil nachhause an den ruhigen Stadtrand, das grüne Sindlinger Mainufer. „Das war ein tolles Erlebnis“, waren sich alle einig. *hn*

Hotel Post

Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV
Tagungsräumlichkeiten von 6 – 60 Personen
 Sindlinger Bahnstraße 12-16 * 65931 Frankfurt am Main *
 Telefon 069-37010 * Fax 0049-69-3701502
www.airporthotel-post.de * E-Mail: info@airporthotel-post.de

Restaurant Poststuben

Restaurantöffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Küche 17.00 bis 24.00

CHRISTOPH tratt

Haustechnik-Sanitär-Heizung

Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

- ➔ Beratung
- ➔ Verkauf
- ➔ Montage
- ➔ Wartung

Wir sind der richtige Ansprechpartner für

- Ihr neues Bad
- Gas-Wasser und Abflussleitungen
- Hochwertige Bauspengerarbeiten aus Zink und Kupfer
- Gasheizung
- Regenerative Energien

Sindlinger Bahnstrasse 30
 65931 Frankfurt-Sindlingen
 Telefon: 069-373376
 Telefax: 069-371678
www.Christoph-Tratt.de
tratt.saniheiz@t-online.de

Fassaden Wärmedämmung Lohputze

Jakob Karell

Malermmeister

Farb-Art

Wandgestaltung
Kreative Farbgebung

65931 Frankfurt
Zehnhofgasse 1a
Fon 069/37 37 08

Ausführung aller Maler- und Lackierarbeiten

High Voltage

Zweiradshop

Meisterbetrieb des Zweiradhandwerks
 Pedelec und Elektrorollerverkauf.
 Service und Teile für Benzin- und Elektroroller.
 Motorräder auf Anfrage

Dennis Brößgen
 Lehmkaufstrasse 14
 65931 Frankfurt am Main
 Tel.: 069/25753772
 Mobil: 0157/39438037
 Email: highvoltagezweiradshop@arcor.de
 Web: www.highvoltagezweiradshop.de

H.M.S.

Haus- & Gartenbau

Mathias Huthmacher

Alt Sindlingen |
 65931 Frankfurt am Main

Tel.: 069-373933, Mobil.: 0178-9712720
 Fax.: 069-37560856
hms.bau@gmx.de

Gartenbau • Anlagenpflege • Baumfällung • Erd- und Baggerarbeiten • Pflaster- und Abbrucharbeiten • Holzterrassen • Innenausbau • Tor-, Tür und Zaunarbeiten • Schleifdienste • Winterdienst und vieles mehr

SCHMERZSCHLUCKER

tonuscontrol®

DIE INNOVATION GEGEN RÜCKENSCHMERZEN UND VERSPANNUNGEN

- + wird dem Therapieverlauf angepasst
- + eignet sich für jeden Schuh
- + lindert Schmerzen
- + korrigiert die Körperhaltung
- + kräftigt die Fußmuskulatur
- + verbessert die Durchblutung
- + erhöht die Mobilität
- + harmonisiert muskuläre Dysbalancen
- + optimiert den Muskeltonus
- + beugt Verletzungen vor

Orthopädie-Technik
 Das Sanitätshaus

BAUER & PARTNER

GMBH

... gut zu Fuß!

Hostatostraße 20 • 65929 F-Höchst
 Tel. 069/306838 • Parkplatz im Hof
www.orthopaedie-bauer.de



TVS Trampolin. Akrobatisch: die Trampolinturner des Turnvereins. Fotos: Michael Sittig



TVS. Badminton war Teil des Wettkampfs.

Tolles Wetter, fitte Helfer

Viele hundert Besucher genießen die schöne Atmosphäre im alten Ortskern

-Fortsetzung von Seite 1-

der Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine (Arge Sov), Andreas Rühmkorf. Er gedachte zunächst Walter Ofers, des vor kurzem verstorbenen früheren Vorsitzenden der Arge Sov. Dann begrüßte er neben Stamm-Ehrengästen wie Stadtrat Markus Frank, Jörg Geywitz als Vertreter des Schirmherrn Infraseriv und im Stadtteil sowie in der Lokalpolitik engagierten Menschen die Wahlkämpfer der Bundes- und Landtagswahl. Stadtverordneten- und Landtagswahl. Stadtverordnetenvorsteherin Bernadette Wey-

land überbrachte die Grüße der Stadt und eine Zuwendung – sicher hoch willkommen, denn der Kostendruck ist enorm. Das war mit ein Grund dafür, trotz mancher Spenden aufs traditionelle Feuerwerk zu verzichten. Dass im Vorfeld ein Unbekannter an Türen geklingelt und im Namen der Arge Sov um Spenden für das Ranzenbrunnenfest geworben haben soll, empörte Rühmkorf: „Wir haben niemanden geschickt. Das ist eine üble Sache“, stellt er klar.

Ein wenig Wehmut überkam manchen, als Ute Acker-Wild nach vorn trat. Die Mitbegründerin des Kinder- und Jugendforums erinnerte an die Gründung der Initiative vor nahezu 25 Jahren und zog einen Schlussstrich – das Forum löst sich auf. „Immer überparteilich, aber nicht unpolitisch“ setzte es sich für den Stadtteil ein. Mit Rosen bedankte sie sich bei den vielen Mitstreitern. Als größten Erfolg werteten die Frauen den Erhalt der Stadtbücherei. So schien es folgerichtig, die 600 Euro, die das Forum noch auf dem Konto hatte, dem neuen Förderverein „Buchstütze“ zu schenken.

Die Nachwuchsarbeit sei auf einem guten Weg. Anteil daran haben unter anderem der evangelische Jugendclub Sindlingen-Süd, der in Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung Crêpes backte, und das Kinder- und Jugendhaus, an dessen Spiel- und Schminkestand sich Leiterin Iris Korkus verabschiedete. Nach vier Jahren in Sindlingen wechselt die 43-Jährige zum 1. No-



Schminken am Stand der Meisterschule.



Lecker: Steaks vom Familienkreis.



Abschied vom Kinder- und Jugendforum: (von links) Markus Frank, Ute Flegel, Jörg Geywitz, Ute Acker-Wild, Renate Donges-Kaveh.



O'zapft is bei der Feuerwehr.



Straßensänger: der Männerchor der Germania mit Vizedirigent Wolfgang Gerhards.



Treffer: Wurfspiel beim Karnevalverein.

vember zur Waisenhausstiftung in Frankfurt.

Bei optimalem Wetter flanierten ab dem späteren Nachmittag hunderte Besucher zwischen den 19 Ständen der Vereine und Institutionen in der Huthmacherstraße hindurch. Der Turnverein zählte mehr als 200 Kinder- und Jugendliche auf Spielparcours und Hüpfburg auf den Mainwiesen, und für die ganz Kleinen drehte sich ein Karussell vor der Kirche.

Ermöglicht haben das Ranzenbrunnenfest viele ehrenamtliche Helfer, oft unter hohem persönlichen Einsatz. „Vormittags Aufbau, von 14 bis 16 Uhr Dienst am Stand des Familienkreises, 20.30 bis 22 Uhr Dienst am Stand der Germania und danach Aufräumen“, listet Klaus Mettin einen Tagesablauf auf, den er mit vielen teilt, die zwischendurch das Hemd wechseln. Gerade Sänger (blaue Polohemden) und Familienkreis (violett) sind in weiten Teilen identisch; und viele gehören darüber hinaus dem Turnverein an. Petra Brand half beim Familienkreis und der Viktoria, ihre Kinder beim TVS. Kirsten Schiffer trug unter dem roten TVS-Hemd das blaue der Sängern, Gerhard Wäger zog sich um: Solange der Polizist am Stand des Präventionsrats offiziell Dienst tat, trug er Uniform, später am Abend am Grill der Viktoria Zivil. hn

Sie haben das Fest ermöglicht: Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine, Kleingärtnerverein,

Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe, Sindlinger Karnevalverein, Förderverein Freiwillige Feuerwehr, Fußballclub Viktoria, Heimat- und Geschichtsverein, Regionalrat, Quartiersmanagement, Arbeiterwohlfahrt, SPD-Ortsverein, Familienkreis katholische Kirche, Elternverein Meisterschule, Förderverein Buchstütze, Frauenchor Germania, Männerchor Germania, Kinder- und Jugendhaus, evangelischer Jugendclub Süd, Motorradfreunde Rosettis, Sindlinger Schwimmclub, Turnverein Sindlingen, Reitverein Sindlingen.

Anzeige

Die Theatergruppe Es Bühnsche Okriftel e.V. spielt: Eine Mundartposse mit Gesang in 3 Akten „de Landsturm kimmt“ um 1825 oder: Napoleon ist an allem schuld. Aufführungen am: 26.10., 27.10., 01.11., 02.11. und 03.11.2013 im Haus der Vereine Okriftel. Karten gibt es im Papierladen Rummel, Okriftel, Tel.: 06190 /4303 Das Ensemble vom Landsturm ist eine bunte Mischung von originellen Typen, bei denen man auf (fast) alles gefasst sein muss. Wir freuen uns über Ihren Besuch beim Es Bühnsche Okriftel! Schauen Sie mal in unsere Homepage: www.esbühnsche-okriftel.de, da können Sie mehr zu unserem neuen Stück lesen.



Nachruf Walter Ofer

Wir trauern um einen geliebten Menschen, einen Freund. Walter Ofer hat uns verlassen.

Walter war stets und überall im Einsatz, um anderen Menschen zu helfen. Er hat viele Jahre die Vereinswelt der Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine positiv beeinflusst.

Er war politisch wie zwischenmenschlich sehr engagiert und bei den Vereinen sehr beliebt.

Zu ihm konnte man immer kommen und ihn um Rat oder auch Hilfe bitten.

Walter war ein sehr einfühlsamer, liebevoller Mensch, der stets die richtigen Worte mit Weisheit und Bedacht gewählt hat.

Für uns war er ein Mentor, ein Vorbild.

Sein Ableben hinterlässt bei uns eine große Lücke.

Walter Ofer wird in unseren Herzen und Gedanken stets einen besonderen Platz einnehmen.

In Gedenken an Walter Ofer

Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine e.V.
Andreas Rühmkorf und Detlef Beyer

Abschied von Walter Ofer

Sindlingen hat einen engagierten Bürger verloren: Am 31. August verstarb Walter Ofer im Alter von 73 Jahren. Er engagierte er sich zeitlebens auf vielen Ebenen für seine Mitmenschen. Als Kind eines kommunistischen Elternhauses schlug sein Herz links. Er war 25 Jahre lang Mitglied der SPD, in der Zeit auch Stadtverordneter in Frankfurt, verließ die Partei aber 2008, weil er sich in ihr nach Schröders Reformen (Rentenalter hochgesetzt, Hartz-IV-Gesetze, Praxisgebühr) nicht mehr heimisch fühlte. Stattdessen engagierte er sich in den vergangenen Jahren bei der Linken. Sie gedenkt Ofers in einem Nachruf als jemanden, für den immer der Mensch im Mittelpunkt stand, „insbesondere die Menschen, die oftmals vergessen werden, die keine Stimme haben, die nicht im Licht des öffentlichen Interesses stehen. Aufrecht, mitfühlend, geduldig, solidarisch,

ausdauernd und bescheiden engagierte er sich für eine gerechtere Gesellschaft. Wir haben einen von tiefem Humanismus geprägten, erfahrenen, warmherzigen Mitstreiter und Freund verloren, der in seinem politischen Leben nicht müde wurde, soziale Gerechtigkeit und mehr Demokratie einzufordern und sich konsequent gegen Krieg, Faschismus, Militarismus und Rassismus positioniert hat“, erklärt der Kreisvorstand. 1989 zog Walter Ofer nach Sindlingen. Er arbeitete an der Organisation der 1200-Jahr-Feier 1994 mit und übernahm im Folgejahr den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine. Den VdK-Ortsverband führte er zehn Jahre lang, den Kreisverband vier. Eine schwere Erkrankung zwang Walter Ofer Anfang 2012 dazu, sich aus dem öffentlichen Leben weitgehend zurück zu ziehen. **hn**

Wer ist zuständig?

„Wer ist für die Instandhaltung des Weges zwischen der Bezirkssportanlage und dem Kleingartenverein Sindlingen zuständig?“. Das will SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer vom Magistrat wissen. Der genannte Weg war in schlechtem Zustand und sollte dringend ausgebessert werden, erklärt er. Doch alle Versuche, herauszufinden, wer für die Instandhaltung zuständig ist, seien

gescheitert. Erfreuerweise sei er zwischenzeitlich ausgebessert worden, aber dennoch sei nach wie vor nicht klar von wem. „Für die Zukunft wäre es aber wichtig, wenn vom Magistrat eine klare Auskunft darüber erteilt wird, an wen sich die Vereinsvertreter oder auch der Ortsbeirat in vergleichbaren Angelegenheiten wenden können“, begründet Lünzer die Anfrage. **simobla**

Leserbrief

Böse Absicht

Zu „Sinnlose Zerstörung“ in der August-Ausgabe schreibt der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins: Den Klagen des Albrecht Fribolin in der letzten Ausgabe betreffend den Diebstahl und die sinnlose Zerstörung von Parteieigentum kann die SPD Sindlingen nur beipflichten. Auch die Plakatständer der Genossen hat es

erwischt, ebenso wurde der Schaukasten der SPD bereits Ende des vergangenen Jahres ein Opfer von Vandalismus. In einigen Fällen mag das Entwenden beziehungsweise Herunterreißen dem teilweise unruhigen Wetter geschuldet sein. In anderen Fällen kann man aber von böser Absicht ausgehen. **Patrick Hübner**

St. Kilian

Eine Einweihung zum Jubiläum

Gemeinde feiert ihr 50-jähriges, ihre Kita die Erweiterung

Von Thomas Mühlbach

Die Geschichte von Sindlingen-Nord beginnt 1920, denn in diesem Jahre wurden die ersten Häuser zwischen den Bahntrassen Main-Lahn-Bahn im Norden und Taunus-Eisenbahn im Süden gebaut. Es handelte sich um die Sindlinger Bahnstraße, Ferdinand-Hofmann-Straße und die Neulandstraße. Diese Häuser der Arbeitersiedlung sind größtenteils zweistöckig und im neu-klassizistischen Baustil, der entfernt an den mediterraner Palazzi erinnert, gebaut. Die Bahnstation hieß zu diesem Zeitpunkt noch Höchst-West, wie auch die Straße von Zeilsheim nach Sindlingen West-Höchster-Straße noch heute belegt.

Nach einem 30-jährigen Baustopp begannen in den 1950er Jahren die Bauarbeiten für die restliche Siedlung - auch im Sindlinger Süden waren in der Hermann-Brill-Straße Mehrfamilienhäuser entstanden - wurden in der Albert-Blank-Straße ein Kindergarten und ein Kirchen-



Ein Stich zeigt das Gemeindezentrum St. Kilian, wie es nach der Erweiterung 1980 aussah. Er wurde an alle Spender verschenkt, die etwas für die Inneneinrichtung gegeben hatten. Foto: Michael Sittig

bau mit zwei Clubräumen und einer Wohnung errichtet. Der Heilige Kilian wurde zum Patron erwählt. 1963 nahm zuerst der Kindergarten den Betrieb auf. Übrigens fiel der Bau von St. Kilian in diesem Jahr mit der Einweihung des Bürgergemeinschaftshauses Sindlingen und der Einweihung der Höchster Jahrhunderthalle zusammen. Bis 1968 fungierte St. Kilian als Filialgemeinde von St. Dionysius, danach wurde es selbständige Pfarrgemeinde. In den 1980-er Jahren baute die Gemeinde ihr Zentrum aus. Der Kirchenraum erhielt eine seitliche Apsis, die bis heute als Altarraum dient. Ferner wurde ein Anbau mit drei Saalteilen, einer Küche, einem Kneipchen und einer weitläufigen Eingangshalle mit dem Herzstück, der Theke, erstellt. Hier fanden zahlreiche Festivitäten der

Gemeinde statt, zum Beispiel Pfarrfeste, Faschingsveranstaltungen und vieles mehr. Ein besonderer Höhepunkt des gemeindlichen Lebens war sicherlich die Feier des 25-jährigen Jubiläums im Jahre 1988. Erster Pfarrer der Pfarrei war Bertram Rohr, ihm folgten Pfarrer Ivo Stipicic, Pfarrer Walter Hasselbach, Frau Reckziegel (Gemeindefereferentin) mit Herrn Dr. Fuchs (priesterlicher Leiter) und zuletzt Ralph Albensoeder (Pastoralreferent). Seit Anfang der 2000er Jahre gibt es nach der Gemeindefusion wieder nur noch eine Kirchengemeinde in Sindlingen. Auf Grund der fehlenden Kinderbetreuungsplätze im Stadtteil beschloss die Gemeinde, die Kindertagesstätte St. Kilian auszubauen. Richtfest war am 15. November 2012, mittlerweile steht der Neubau. Die Kita ist

enorm gewachsen. Sie nutzt das frühere Gemeindezentrum mit Ausnahme des Kirchraumes und des Kneipchens und bietet nun 123 Kindern Platz. Zwei neue Kindergartengruppen mit Kindern ab drei Jahren nahmen in den umgebauten Räumen des ehemaligen Gemeindezentrums am 1. April 2013 den Betrieb auf. Zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren (U3) sind seit 1. August im Neubau zuhause. Die Kosten für Um- und Neubau betragen insgesamt rund 1,1 Millionen Euro. Aufgebracht haben sie die Stadt Frankfurt, das Land Hessen und das Bistum Limburg. Das 50. Jubiläum der Gemeinde und die Eröffnung der umgebauten Kindertagesstätte wird am Sonntag, 22. September, gefeiert. Um 11 Uhr beginnt ein Festgottesdienst, hinterher haben alle Besucher bei einem Tag der offenen Tür Gelegenheit, sich alles genau anzusehen und bei Speis und Trank, Kaffee und Kuchen zu verweilen. Die Kindertagesstätten von Sindlingen und Zeilsheim organisieren Spiele und Unterhaltung für die Kleinen. Zusätzlich gastieren die „Ersten Sindlinger Herbst-Festspiele“ des Quartiersmanagements der Hermann-Brill-Straße auf dem Parkplatz.

Katholische Gemeinden

Hoch lebe der König!

Märchenhafte Tage im höfischen Zeltlager

Von Wiebke Buballa

„Hoch lebe der König!“ Unter diesem Motto stand das diesjährige Zeltlager der katholischen Gemeinde in der letzten Woche der Sommerferien. 84 Kinder und Jugendliche von fünf bis 16 Jahren trafen in einem Königreich in der Nähe von Medelon bei Medebach zusammen und schlüpfen abwechselnd in die Rolle von König, Königin, Hofnarr und einigen weiteren märchenhaften Figuren.

So erlebten sie gemeinsam eine aufregende Zeit. Nach der Ankunft, als sich alle eingerichtet hatten und allmählich zurecht fanden, mussten schon die Vorbereitungen für eine traumhafte Königshochzeit getroffen werden. Während Hofnarren Choreographien einstudierten, entwarfen die Hofdamen Kronen für das Brautpaar, kümmerten sich um dekorativen Blumenschmuck und auch in der Küche lief alles auf Hochtouren. Am späten



Sie waren dabei: Kinder, Jugendliche und Erwachsene der katholischen Gemeinden St. Dionysius/St. Kilian beim diesjährigen Zeltlager. Foto: Michael Sittig

Nachmittag war es schließlich soweit: Die Festgemeinde fand sich zusammen und jubelte dem glücklichen Paar zu. Auch in den folgenden Tagen kam der Hofnarr nur selten zur Ruhe. Ein bereits aus dem letzten Jahr bekannter Staatsgast kam zu Besuch und wollte gebührend empfangen

werden: Radiostar Oggy. Außerdem galt es beim Fahnenfest Schnelligkeit und Geschick unter Beweis zu stellen und beim Fußballspiel gegen die Betreuer Teamgeist und Ausdauer. In einem Reich, über dem die Fahne von St. Dionysius/St. Kilian weht, darf natürlich ein Gottesdienst

nicht fehlen. Die Kinder und Jugendlichen begingen ihn gemeinsam mit Gemeindefereferentin Claudia Lamargese. Die älteren Teilnehmer verfolgten gelegentlich ihr eigenes Programm, fuhren Kajak auf der Eder und dem Edersee, gingen ins Schwimmbad und übten sich als Juniorbetreuer bei einer eigenen Schnitzeljagd. Alle zusammen genossen bei Hofe Lagerfeuer und spannende Gruselgeschichten und wer wollte, konnte sich auch in diesem Jahr wieder einer spektakulären Mutprobe stellen.

Das Wetter entwickelte sich in der Woche immer mehr zum Besseren, auch wenn die Nächte am Ende immer noch recht kalt waren. Die Tage aber wurden zunehmend wärmer und sonniger und erlaubten Wasserspiele und ein wunderschönes Abschlussfest mit anschließender Open-Air-Disko. So haben alle gemeinsam eine märchenhafte Woche verbracht, die allen viel Freude gemacht hat.



Fürs Essen am „Königshof“ sorgte unter anderem die Koch-AG. mit freundlicher Unterstützung der Firma Globus in Hattersheim.

! Termine • Termine • Termine !

Lesezauber

Lecker, Lecker, Lesezauber: Für Kinder ab vier Jahren liest Renate Donges-Kaveh zweimal aus Büchern vor, in denen es um ausgefallenes Essen geht. Am Mittwoch, 18. September, steht das Buch „Wo ist mein Hut?“ von Jon Klassen im Mittelpunkt. Nach dem Vorlesen können die Kinder lustige Kopfbedeckungen zum Aufessen entwerfen. Am Freitag, 20. September, stellt sich die Frage: „Was schmeckt dir, Lieselotte?“, ein Buch von Alexander Steffensmeier. Kuh Lieselotte möchte mal etwas anderes als Gras probieren. „Wir basteln ein „lecker, lecker“-Tischset“, verspricht die Lesefreundin. Beide Veranstaltungen beginnen jeweils um 15.30 Uhr in der Stadtteilbücherei, Bahnstraße 124. **simobla**

Bücher-Essen

Der Förderverein für die Stadtteilbücherei „Buchstütze“ lädt zum nächsten „Bücher-Essen“ ein: Am Freitag, 15. November, 19 Uhr, wird in der Bücherei wieder eine bunte Mischung aus allen möglichen Liturgiegattungen häppchenweise serviert. Dazu gibt es Kleinigkeiten zu essen. Außerdem will der Verein an diesem Abend seinen ersten Rahmenplan für Veranstaltungen im kommenden Jahr vorstellen.

Tanzen leicht gemacht

Der Turnverein richtet dieses Jahr wieder einen Herbstball aus. Die Tanzabteilung lädt am Samstag, 2. November, 19 Uhr, zum Tanz ins Gemeindehaus St. Dionysius ein. Eine Liveband und Showeinlagen versprechen einen unterhaltsamen Abend. Wer gerne dabei sein möchte, aber ein wenig aus der Übung ist, kann seine Fertigkeiten an fünf Abenden in einem Sonderkurs auffrischen. Andreas Kellner, einer der Trainer, bietet Anfängern und Ungeübten einen Grundkurs für Discofox, Chacha, Rumba und Foxtrott an. Termine sind am 17. und 24. September, 1. und 15. Oktober und für Ballteilnehmer nochmal am 29. Oktober. Der Kurs kostet zehn Euro pro Paar pro Abend. Anmeldungen nimmt Andreas Kellner unter der Nummer 0172 61 15 356 an.

Musik im Jahreskreis

Das Harmonika-Orchester lädt am Sonntag, 10. November, zum Jahreskonzert in die evangelische Kirche ein. „Musik im Jahreskreis“ ist es überschrieben. Leiter Manfred Klepper hat mit den Musikern „Spring“ von G.S. Mathis, „Summer of '69“ von Bryan Adams, „Herbst-Humoreske“ von Jan Truhlar und „Winter“ von Antonio Vivaldi vorbereitet. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. Wer gerne selbst einmal in die Tasten greifen möchte, kann das bei einem Schnupperkurs tun. Am Montag, 9. September, lädt das Harmonika-Orchester Interessierte dazu ein, um 18.15 Uhr zum Ausprobieren ins katholische Gemeindehaus St. Dionysius, Huthmacherstraße 21, zu kommen. **simobla**

Disney im Musical

Lieder aus Disney-Musicals sind am Samstag, 5., und Sonntag, 6. Oktober im Haus Sindlingen zu hören. Rund 25 Sängerinnen und Sänger der Gruppe „Musical tomorrow“ aus Wiesbaden gastieren mit ihrem diesjährigen Programm „Magische Momente“ im ehemaligen Bürgerhaus (Bahnstraße). Zu hören sind unter anderem Stücke aus dem König der Löwen, Tarzan, die Schöne und das Biest und viele mehr. Die Vorstellung am Samstag beginnt um 20 Uhr, am Sonntag um 15 Uhr. Karten kosten im Vorverkauf zehn, an der Abendkasse zwölf Euro. Sie sind erhältlich im Online-Shop unter www.musical-tomorrow.de oder telefonisch unter 0611 17 19 508. **simobla**

Bücher satt

Ein neuer Roman, vielleicht von Frau Hauff, oder ein Buch für die Schule - kein Problem. Bei Elke Erd Schreibwaren können schnell, problemlos und portofrei Bücher bestellt werden. Wer seine Bestellung vor 12 Uhr aufgibt, kann davon ausgehen, dass das Buch in der Regel am nächsten Vormittag geliefert wird, erklärt die Inhaberin. Um die Bestellung weiterzuleiten, braucht sie entweder Titel und Autor und/oder die ISBN-Nummer. Diese Nummer kennzeichnet jeden Buchtitel einmalig. „Kommen Sie und testen Sie uns“, wirbt sie für den Service. **ee**

Sport für Menschen mit Krebs

Hessenweite Aktionswoche auch in Sindlingen
Moderate sportliche Betätigung verbessert nachweislich die Lebensqualität von Krebspatienten. Sportvereine und andere Einrichtungen in ganz Hessen können nun eigene Sportaktionstage durchführen. Der Sportverein TV Sindlingen beteiligt sich mit rund 20 Teilnehmern an dieser Aktion.

Bereits 2012 konnten sich beim ersten Deutschen Sportfest für Menschen mit Krebs mehr als 300 Teilnehmer davon überzeugen, dass Sport das Wohlbefinden und die Lebensqualität verbessern kann. Das Sportfest wird auch 2014 wieder stattfinden. Aus diesem Grund ruft die Stiftung Leben mit Krebs 2013 eine Aktionswoche „Sport für Menschen mit Krebs“ vom 14. bis zum 21. September 2013 in Hessen aus. Der TV Sindlingen nimmt teil und führt am Samstag, 14. September, einen eigenen Sportaktionstag für Menschen mit Krebs durch. Betroffene haben die Gelegenheit, verschiedene Bewegungsangebote auszuprobieren und so vielleicht eine bereichernde und obendrein gesunde Freizeitbeschäftigung zu finden. Beginn ist um 10 Uhr in der Sporthalle, Mockstädterstraße 12. Ärztin Dr. Renate Ahlers-Zimmermann begleitet die Aktion. In ihrer Gemeinschaftspraxis in der Bahnstraße gibt es nähere Informationen. Außerdem können sich Interessierte bei ihr unter der Nummer (069) 37 41 00 anmelden. Anmeldungen sind auch möglich beim TV Sindlingen via E-Mail: info@tv-sindlingen.de. **simobla**

K. MAST

mech. Werkstatt Gravieranstalt

Industrie Gravuren • Namen- und Firmenschilder • Besteck- und Glasgravuren • Pokalverkauf und Gravur

Sindlinger Bahnstr. 76 • 65931 Frankfurt
Tel. 069/371764 • Mobil 0176-67671966

Willi & Andreas Schmitt

Schreinerei

Andreas Schmitt
Inhaber - Schreinermeister

Weinbergstraße 1 • 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon (0 69) 37 48 75 • Telefax (0 69) 37 32 97
Mobil 0171-9510980 • info@schreinerei-wua-schmitt.de
www.schreinerei-wua-schmitt.de

▲ Innenausbau	▲ Rollläden
▲ Türen	▲ Vordächer
▲ Fenster	▲ Laminatböden
▲ Verglasungen	▲ Parkettböden
▲ Türöffnung	▲ Sicherheitsbeschläge
▲ Panzerriegel	▲ Schließanlagen
▲ Schlüssel u. Schlösser	▲ Einbruchschadenbehebung

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 8187

Fenster - Türen - Bauelemente
in Holz, Kunststoff und Aluminium

Fastnacht

121 Jahre - 2 Vereine - 1 Fest

Karnevalverein und Ehrensenat feiern närrisches Jubiläum

Für Sindlinger Fastnachter war es ein besonderes Jahr. Seit 88 Jahren existiert der 1. Sindlinger Karnevalverein und seit 33 Jahren der Ehrensenat der Sindlinger Fastnacht. Um diese närrischen Jubiläen zu feiern, haben beide Vereinsführungen ein Sommerfest für ihre Mitglieder im Vereinsheim ausgerichtet. Bei schönem Sommerwetter wurden alle Besucher auf dem Gelände an der verlängerten Okrifteleer Straße mit jeweils einem Glas Sekt begrüßt. Anschließend suchten sie sich ein schattiges Plätzchen an den schön dekorierten Tischen unter Schirm oder Zelt. Der Vorsitzende des Vorstandes des SKV, Michael Streubel, und der Präsident des Ehrensenates, Norbert Dörholt, lobten in ihren Begrüßungsworten das freundschaftliche und

gute Miteinander beider Vereine. Schließlich haben beide die Liebe zur Fastnacht gemein, und viele der Anwesenden sind Mitglieder beider Vereine. Ab 18 Uhr stand der bestellte Hähnchenwagen der Firma Christ für das leibliche Wohl der Gäste zur Verfügung. Ausgerüstet mit Tellern und Bestecken, hatte sich schnell eine kleine Schlange gebildet, um sich mit Haxen, Hähnchen, Spareribs und Pommes verwöhnen zu lassen. Dazu gab es Bier vom Fass zum Festtagspreis und andere gut gekühlte Getränke. Peter Thalau, Claus Hoss und ihre Helfer aus dem Männerballett kümmerten sich ums Bier zapfen und um die Theke, Frauen aus der Frauengruppe erledigten den „Küchendienst“ und die Gardetänzerinnen der Firestars

sorgten bis in die späten Abendstunden an den Tischen dafür, dass die Gläser nicht leer blieben. Der Musiker „California-Jones“ spielte im Hintergrund bekannte Schlager und Oldies zum Mitsingen und -tanzen. Zusätzlich erfreute der ehemalige Elferpräsident Mario Gesiarz die Besucher mit einer Auswahl aus seinem reichhaltigen Mundartprogramm „Rezi Babel.“ Alle verlebten einen schönen und gemütlichen Abend, mit guten Gesprächen und dem Auffrischen alter Erinnerungen, denn das Vereinsheim war mit vielen Bildern aus alten Tagen des Vereines dekoriert. So gilt schon heute als beschlossene Sache, dass es in 11 Jahren, beim nächsten närrischen Jubiläum, wieder ein so gut gelungenes Fest geben soll. **ms**

Wieder sauber

Die Schmierereien sind weg – das freut CDU-Ortsbeirat Albrecht Fribolin. Vor der Sommerpause hatte er in einem Antrag den Magistrat gebeten, die Wände der S-1-Unterführung von hässlicher Graffiti-Bemalung zu befreien. „Das Amt hat nun sofort reagiert und – noch bevor eine Stellungnahme des Ortsbeirat erreichte – die Schmierereien entfernen lassen“, stellt er fest. Der Sindlinger Ortsbeirat „dankt dem ausführenden Amt für die schnelle Aktion. Mögen sich so bald keine neuen Schmierfinken einfinden. Die Sindlinger findens ohne Graffiti einfach schöner!“, erklärt Albrecht Fribolin.

Wo bleibt der Weg?

Längst ist die Sporthalle des Turnvereins ein rege genutzter Anlaufpunkt nicht nur für Sportler und Schüler. Doch sie liegt am Ortsrand und wird überwiegend über die stark befahrene Okrifteleer Straße erreicht. Deshalb stellte CDU-Ortsbeirat Albrecht Fribolin schon 2010 den Antrag, eine Wegeverbindung abseits der Autostraße zu schaffen. Wie steht es damit? Das will Fribolin mit Hilfe eines weiteren Antrags klären. Er bittet den Magistrat um einen Zwischenbericht über den Stand der Planungen. Insbesondere möchte er wissen, welche Maßnahmen zur Schaffung des Planungsrechtes eingeleitet wurden, ob die benötigten Flächen bereitgestellt wurden, wann eine Planung im Ortsbeirat vorgestellt und wann mit der Umsetzung der Maßnahme gerechnet werden kann. **simobla**

Literarische und andere Leckerbissen

Das fünfte Bücher-Essen im August war wieder ein voller Erfolg, teilt die „Buchstütze“, der Förderverein für die Stadtteilbücherei, mit: Fünfzehn Frauen und vier Männer stellten insgesamt zwölf verschiedene

Titel vor. „Wieder war es eine bunte und interessante Mischung der unterschiedlichsten Genres: Humor, Unterhaltung, Fantasy, Abenteuer, Satire. Es gab sicherlich wieder viel Anregungen für neuen Lesestoff“, berichtet Vorsitzender Mario Gesiarz. Dazu genossen die Besucher wieder reichlich und vielfältiges Essen. „Es soll an dieser Stelle einmal allen ausdrücklich gedankt werden, die diese Vielfalt zubereiten, mitbringen und damit diesen zweiten Teil des Bücher-Essens zu einem echten Genuss werden lassen“, findet der Vorsitzende und regt an:

„Vielleicht sollten wir zukünftig die Rezepte der mitgebrachten Leckereien ebenfalls sammeln und verbreiten – am Ende entsteht dann daraus ein „Bücheressen-Kochbuch“? Außerdem verzeichnete der Verein an diesem Abend zwei Neueintritte. „Wir haben nun genau 20 Mitglieder – und noch reichlich Plätze frei“, wirbt Gesiarz um weitere Freunde und Förderer. Das nächste „Bücher-Essen“ ist am Freitag, 15. November, ab 19 Uhr in der Stadtbibliothek. Dabei will der Förderverein ersten Rahmenplan für Veranstaltungen im kommenden Jahr vorstellen. **simobla**

Günther Weide

Fernmeldemechanikermeister

- Antennen-, Kabel- und Satananlagen
- Telefon- und ISDN-Anlagen
- Netzwerke
- Torsprech- und Haustelefonanlagen

SIEMENS **AGFEO** **KATHREIN** **RITTO**
Telekommunikation Antennen - Electronic
WISI **SSS SIEDLE**
Wir verstehen uns. Mit Sicherheit.

Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74

HAA FRISSEURE

ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG-FREITAG 9:00-18:00
SAMSTAG 9:00-13:00

HUGO-KALLENBACH-STR. 14
65931 FRANKFURT-SINDLINGEN TEL. 069-84773135

TERMINE NACH VEREINBARUNG.

Kleiner Lackschaden? Spotrepair!
Das **perfekte Ergebnis** in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!

Gebrüder Langenberg GmbH
Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb
Krümmling 3a
65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon: (069) 372519
Telefax: (069) 372376
E-Mail: langenberg-gmbh@arcor.de



Partner von **automotive systems** **FESTOOL**

GUMB renoviert und bringt Farbe ins Haus. Probieren Sie es aus!



Telefon 069 / 37 10 83 44
Mobil 0177 / 24 99 702

Ihre Malerwerkstätte - Meisterbetrieb direkt vor Ort!
Herbert - von - Meister Straße 13

Blumen sind das Lächeln der Erde...

...darum spielen Sie bei uns die Hauptrolle!

- Blumenarrangements und zeitgemäße Floristik für jeden Anlass – klassisch oder im Trend
- Individuelle Sträuße, Kränze & Gebinde uvm.
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Umfangreiche Serviceleistungen rund um Blumen & Pflanzen
- Kompetente Fachberatung

Gärtnereien Mohr & Emert



Wachenheimer Straße 5 • 65835 Liederbach a. T. Johann-Sittig-Straße 1 • 65931 FFM-Sindlingen
Telefon (0 69) 30 30 93 • Telefax (0 69) 31 57 65 Telefon (0 69) 37 19 08 • Telefax (0 69) 37 20 04

www.mohr-emert.de

Tischtennis

Spiel, Satz und Sieg für Alexander Frank

Ein Kreismeister, starke Doppel und etliche Plätze auf dem Siebertreppchen sind die Bilanz der Tischtennis-Kreismeisterschaften in der Sporthalle des Turnvereins. Zum dritten Mal richtete die Tischtennis-Abteilung des TVS Ende August den Wettbewerb aus. Unterstützt wurden die Sindlinger dabei wie in den Vorjahren von Sportkameraden der DJK Zeilsheim.

TVS richtet Frankfurter Kreismeisterschaften aus



Ihre Bilanz kann sich sehen lassen: Ina Kastner vom TVS wurde Zweite der Damenspielklasse C und zusammen mit Partnerin Angelika von Tresckow (TSG Oberrad) sogar Kreismeisterin C.

Fotos: Michael Sittig

Alle Medaillenränge mit Sindlinger Akteuren in der Übersicht. **Dameneinzel** C-Klasse 2. Platz Ina Kastner Damendoppel C-Klasse 1. Platz Ina Kastner (TVS) / Angelika von Tresckow (TSG Oberrad) **Herreneinzel** B-Klasse 3. Platz Kosta Kopidakis C-Klasse 1. Platz Alexander Frank D2-Klasse 3. Platz David Krämer E-Klasse 2. Platz Sebastian Schlereth Senioren 3. Platz Rudolf Friedrich **Herrendoppel** B-Klasse 2. Platz Leonhard

gespielten Damenkonkurrenz, der C-Klasse, diesmal mit dem zweiten Platz begnügen. „Dennoch auch das wieder ein toller Erfolg“, freut sich Reinhardt. Im Doppel gewann Ina Kastner an der Seite von Angelika von Tresckow den Kreismeistertitel. Überhaupt zeigten sich die Sindlinger in den Doppelkonkurrenzen sehr stark. So ging der Titel in der D-2 Klasse an die Sindlinger Nachwuchskombination David Krämer und Sebastian Schlereth, und im Feld der Senioren errangen Rudolf Friedrich und Edwin Reinhardt die Meisterschaft. ER



Konzentration an der Platte: Beiden Kreismeisterschaften belegten Sebastian Schlereth und Norbert Plünzke vom TV Sindlingen im Doppel den dritten Platz in der E-Klasse.

Alle Medaillenränge mit Sindlinger Akteuren in der Übersicht. **Dameneinzel** C-Klasse 1. Platz Alexander Frank (TVS) / Simon Sprankel (Viktoria Preußen) C-Klasse 2. Platz Edwin Reinhardt (TVS) / Rene Huber (TV Bergen Enkheim) D1-Klasse 2. Platz Gerald Hart (TVS) / Dirk Bruneit (DJK Zeilsheim) D2-Klasse 1. Platz David Krämer (TVS) / Sebastian Schlereth (TVS) E-Klasse 3. Platz Sebastian Schlereth (TVS) / Norbert Plünzke (TVS) Senioren 1. Platz Rudolf Friedrich (TVS) / Edwin Reinhardt (TVS)



Der Sindlinger Gerald Hart kam mit Partner Dirk Bruneit (DJK Zeilsheim) im Doppel auf den zweiten Platz der D1-Klasse.

Nach der „Hitzeschlacht“ im vergangenen Jahr trug diesmal das durchwachsene Wetter zu einem neuen Teilnehmerrekord bei, berichtet Abteilungsleiter Edwin Reinhardt. 120 Spieler traten in den verschiedenen Spielklassen an. Den Kreismeister-Titel in der höchsten Spielklasse A sicherte

HSG Sindlingen-Zeilsheim

Ende der handballfreien Zeit

Im September beginnt die neue Hallenrunde

Groß gegen Klein, Mädchen gegen Buben oder gleich ganz gemischte Teams: Beim Handballtag der Handball-Spielgemeinschaft (HSG) Sindlingen-Zeilsheim stand klar der Spaß am Sport im Vordergrund. Mal auf dem Rasen, mal auf dem Beach-Platz lieferten sich die Jugendmannschaften freundschaftliche Partien. Althandballer saßen am Rand

des Spielfelds und sahen zu, Eltern sorgten für einen konstanten Nachschub an Kuchen und Salaten und Aktive standen am Grill und im Getränkewagen. Höhepunkt für die Jugendlichen war die Übernachtung in Zelten auf dem Gelände des Turnerheims. Mit dem Handballtag endete die spielfreie Zeit. Am Wochenende 14./15. September beginnt die

neue Punktrunde. Die HSG schickt acht Jugendmannschaften, zwei Herren- und zwei Damenmannschaften ins Rennen. Bei den Herren I, die in der Bezirksliga A Wiesbaden-Frankfurt starten, steht nach 2012/2013 noch einmal eine Konkurrenz mit besonders vielen Mannschaften bevor, Folge der Zusammenlegung der Bezirke Wiesbaden und Frankfurt. 17 Teams versuchen zunächst in einer einfachen Hinrunde, unter die ersten Acht zu kommen, denn die spielen den Meister unter sich aus. Die untere Tabellenhälfte dagegen kämpft in der Rückrunde um den Klassenerhalt. Ähnlich sieht es bei der weiblichen A-Jugend aus. Die Damen I dagegen haben die Zusammenlegung bereits gemeistert und die Klasse gehalten. Sie spielen nach wie vor in der Bezirks-Oberliga. Neuer Trainer ist Volker Walter.

Die ersten Heimspiele in der TVS-Halle am Mockstädter Weg bestreiten am Sonntag, 15. Sep-

tember, die weibliche B-Jugend (12.30 Uhr gegen SG Wehrheim/Obernhain), die männliche B-Jugend (14.15 Uhr gegen JSG Dornelweil/Niedereschbach) und die Herren I (16 Uhr gegen TuS Niedereschbach).

Weitere Heimspiele: Samstag, 21. September, 13 Uhr, weibliche C-Jugend gegen TSG Eppstein, 14.30 Uhr weibliche D-Jugend gegen TuS Nordstadt 2, 16 Uhr weibliche A-Jugend gegen TG Kastel; Sonntag, 22. September, 17 Uhr, männliche E-Jugend gegen JSG Niederothheim/Sulzbach II, 18.30 Uhr männliche A-Jugend gegen FTG Frankfurt.

Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr weibliche B-Jugend gegen HSG Anspach/Usingen, 11.15 Uhr männliche B-Jugend gegen HSG Neuenhain/Altenhain, 13 Uhr, Damen II gegen FSG Sossenheim/Nordwest, 15 Uhr Herren II gegen SG Sossenheim, 17 Uhr Damen I gegen TG Kastel, 19 Uhr Herren I gegen TV Igstadt. hn



Wenn schon kein Ball, dann wenigstens eine Kugel! Handballerinnen, die aus diversen Gründen nicht spielen konnten, probierten beim Handballtag den neuen Boule-Platz aus.

Foto: Michael Sittig

Im Gedenken an Walter Ofer
 Ein Kämpfer für Gerechtigkeit und die Benachteiligten unserer Gesellschaft, hat seinen letzten Kampf verloren. Noch eine Woche zuvor konnten wir mit ihm zusammen einen wunderschönen Abend an Bord der -Walter Kolb- erleben. Die Fördergemeinschaft Handel Handwerk und Gewerbe e.V. wird Walter Ofer immer in guter Erinnerung behalten.
 Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Renate.
 Im Namen der Mitglieder der Fhh+g e.V. spreche ich Ihr und allen Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Orangerie
 VILLA UNTER DEN LINDEN
 ALKOHOL- UND DROGENFREIES CAFÉ & BISTRO MO - FR 10 - 16 UHR
 WEINBERGSTRASSE 9, 65931 FRANKFURT AM MAIN / SINDLINGEN
GENIEßEN IM MEISTER-PARK WIE GOTT IN FRANKFREICH
SONNTAGSFRÜHSTÜCK FÜR NUR € 6,-
 SEPTEMBER : 08.09.2013, 10 - 14 UHR
 OKTOBER : 06.10.2013, 10 - 14 UHR
MONTAG - FREITAG: GOURMETGERICHTE MIT BEILAGEN & KALTGETRÄNK NUR € 6,-
KAFFEE & FRISCHER KUCHEN NACH IHREM SPAZIERGANG IM GOLDENEN HERBST-PARK
 INFOS & RESERVIERUNGEN FÜR IHRE FEIER IN DER ORANGERIE

Angebote im September:
 Schulhefte A4 verschiedene Lineaturen 10er Pack ab Euro **2,79**

Elke Erd
 Schreibwaren
 Bastelbedarf
 Geschenkartikel
 Zeitschriften
 Fotoarbeiten
 Toto, Lotto
 Hugo-Kallenbach-Str. 14 65931 Frankfurt/Sindlingen
 Öffnungszeiten:
 Mo. 7.30 - 13 Uhr Die. - Frei. 7.30 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
 Sa. 8.30 - 13 Uhr

KFZ KÜMMETH e.K.
 Meisterservice für Ihr Auto
COPARTS Plus System

Schule hat begonnen! Fahren Sie wie immer besonnen. Wir prüfen Ihr Auto – auch die Bremsen.
 Auto und mehr



Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Ferdinand-Hofmann-Straße 83
 65931 Frankfurt/Sindlingen
 Telefon 0 69 - 37 20 10 · Telefax 0 69 - 37 36 15
 kfzkuemmeth@t-online.de
 www.kfz-kuemmeth.de

HANS-JOACHIM STIER
 Farbenstraße 48
 65931 Frankfurt am Main-Sindlingen
 Telefon 069/3749 93
 Telefax 069/3710 80 33
SPENGLEREI • INSTALLATION • HEIZUNG

Literatur

Wenn die Zeit das Schicksal formt

Frankfurt verboten – Historischer Roman von Dieter David Seuthe

Was Menschen umtreibt, hat ihn schon immer interessiert. Dieter David Seuthe, Psychologe, Psychiater, Therapeut, kennt die Lebensgeschichten von ungezählten Menschen – solchen, mit denen er zu tun hat, und anderen, die sich in Büchern und Aufsätzen finden. Alles zusammen fließt ein in sein erstes Buch. In „Frankfurt verboten“ schildert er, wie es einer jungen Pianistin mit jüdischen Wurzeln in der späten Weimarer Republik und unter der Nazi-Herrschaft ergeht. Die Geschichte basiert auf einer wahren Begebenheit. Auch alle historischen Fakten stimmen, sagt Seuthe, damit seine Erzählung möglichst real wird. Allerdings hat er aus Rücksicht auf die Wünsche der Nachfahren jener Musikerin den Handlungsort nach Frankfurt verlegt. Die Menschen, denen der Leser im Buch begegnet, sind ohnehin erfunden. Trotzdem haftet ihnen viel Wahres an, denn Seuthe hat in ihnen Teile realer Personen zusammengefügt. Beispielsweise gibt es eine Szene, in der eine junge Frau einen zudringlichen Mann ohrfeigt – So erging es einst seiner Mutter. Was ihn antreibt, ist zum einen das Erzählen selbst. „Ich will Geschichten erzählen, die die Leute bewegen und anregen zum Mitdenken“, sagt er. Zum anderen ist es der Versuch zu verstehen. Wie war das für die Menschen, in einer solchen Zeit zu leben? Einerseits die Weimarer Republik, Jahre des Aufbruchs, der Vielfalt der Meinungen, des Streits darüber. Der Zusammenbruch, das Nazi-Regime, die Judenverfolgung. „Wie verändert man sich, wenn auf einmal alles kippt? Wenn Systeme Menschen zu Menschen zweiter Klasse erklären und Existenzen vernichten?“, fragt er sich. Wie entscheiden sich dann Menschen, jeder ganz persönlich? Hilft er, sieht er weg, macht er mit? Welche Faktoren zählen? Wie verkraften sie den Druck psychisch? „Das interessiert den Therapeuten“, sagt Seuthe, aber das interessiert auch ganze Generationen. Denn eine Weisheit aus der Bibel gilt auch in der Familientherapie: Die „Sünden des Vaters“, Traumata einer Generation, werden über drei, vier Generationen weitergegeben, bis es so etwas wie Erlösung, Befreiung von der Bitterkeit, gibt. Das alles stellt Seuthe in zuge-spitzter Form in seinen Figuren dar. Bekannte, die das Buch vorab lasen, beschrieben es als bewegend und berührend, berichtet er. Es lasse einen nicht kalt. Ein jüdischer Bekannter, der selbst das KZ überlebt hat, sagte: Genau so war's. Diese zunächst subtilen Veränderungen im zwischenmenschlichen Umgang miteinander. „Das will ich in Erinnerung halten“, sagt Seuthe, der viele Parallelen zu gegenwärtigen Entwicklungen sieht. „Ich empfinde es als Privileg, so viel vom Leben anderer zu erfahren. Ich lerne aus jeder Geschichte etwas dazu“, sagt der 62-Jährige, der in Sindlingen als Klinikpsychologe in einer Einrichtung des Deutschen Ordens arbeitet. So trägt „Frankfurt verboten“ auch dazu bei, die Lebenserfahrungen aus den geteilten Geschichten zu erhalten. Sein Beruf ermöglicht es ihm, sich immer wieder neu auf andere einzulassen und ihnen zu helfen, ihre seelischen Wunden zu erkennen, zu lernen, damit zu leben. Vor allem Rußlanddeutsche seien häufig von seelischen Qualen betroffen wie einst die verfolgten Juden, weiß Seuthe. Noch bei ihren Kindern und Enkeln sei das spürbar. Umso wichtiger sei es, sich über sein Verhalten bewusst zu werden und zu verstehen, dass man über die Zeit auch wieder aus so etwas herauskomme. Dass es eine Erlösung gibt – wie in seinem Buch. So finden sich darin trotz allem Hoffnung und Zuversicht. „Das war mir wichtig“, sagt der Autor. Er wünscht sich, dass möglichst viele junge Menschen darin lesen und für sich selbst etwas mitnehmen. **hn**

Ausländer in der Heimat



Psychologischer Psychotherapeut und Autor: Dieter David Seuthe vor der Orangerie im Meister-Park. Foto: Michael Sittig

Dieter David Seuthe, geboren 1951, studierte in Marburg Psychologie. Nachdem Ende 1983 in der vormaligen Villa Meister eine Fachklinik für Drogenabhängige eröffnet worden war, baute er die Klinik (damals noch unter dem Namen Phoenix-Haus) mit auf. 1989 machte er sich mit einer Praxis in Frankfurt selbst-

ständig. 1993 erfüllte er sich den Traum, einmal in einem anderen Land zu leben. Er übersiedelte nach Neuseeland, wo er fast zehn Jahre blieb und – im Hinblick auf eine geplante Gesetzesänderung zur Einführung doppelter Staatsbürgerschaften – die neuseeländische Staatsbürgerschaft annahm. Bei der Rückkehr nach Deutschland hatte sich das mit der doppelten Staatsbürgerschaft aber zerschlagen. So gab er die deutsche auf und gilt seither als Ausländer in Deutschland. Unabhängig davon bot man ihm eine Stelle in der Nähe von Marburg an. Später bat ihn der Deutsche Orden, der in den 90-er Jahren das Phoenix-Haus vom vorigen Träger übernommen hatte und seither unter dem Namen „Villa unter den Linden“ führt, eine Klinik in Göttingen aufzubauen. Danach bekam er die Möglichkeit, wieder in Sindlingen zu arbeiten. Das tut Dieter David Seuthe seit 2008. Seither hat er sich unter anderem intensiv mit der Geschichte der Familie von Meister und ihres Anwesens befasst. Die Anregung zu „Frankfurt verboten“ stammt dagegen aus seinem neuseeländischen Bekanntenkreis. Seuthe brachte das Buch zunächst als Eigendruck heraus. Schließlich fand er mit weissbooks.w einen Verleger. Die Geschichte erscheint am 20. September 2013. **hn**

Erste Lesung

Am Donnerstag, 26. September, stellt Dieter David Seuthe seinen Roman „Frankfurt verboten“ im Humpertinck-Saal des Hoch'schen Konservatoriums, Sonnemannstraße 16, vor. Die Premierlesung beginnt um 19.30 Uhr. Mehrere junge Mitwirkende lassen die Lesung zu einem literarisch-musikalischen Ereignis werden. So übernimmt ein Pianist des Hoch'schen Konservatoriums den Klavierpart im Buch und die junge Schauspielerin Rebecca Ajnwojner die Rolle der Elise in der Lesung.

Sindlinger-Lottoladen

Inhaber Mario Lauria
Übernahme ehem. Familie Kaus

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden!

Wir beginnen einen neuen Lebensabschnitt und würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen mit uns teilen würden.

Das Geschäft der Familie Kaus haben wir zum 01.09.2013 übernommen und würden es schätzen, Sie als Kunden begrüßen zu dürfen.

Alle Artikel die Sie bis jetzt im Laden erwerben konnten, werden natürlich weiterhin angeboten.

Unser Sortiment wird weiter ausgebaut; schauen Sie einfach vorbei.

Hier eine kleine Auswahl der neuen Angebote:

Coffee To Go • Briefmarken • Reisentel Produkte
Snacks und kalte Getränke • Fax & Kopierservice • Aktenvernichtung

Schauen Sie auch einfach mal im Internet unter:

www.Sindlinger-Lottoladen.de

Auf diesem Wege möchten wir uns ebenfalls herzlichst bei Familie Kaus für das entgegengebrachte Vertrauen, sowie die Unterstützung bei der Übergangsphase bedanken und wünschen alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Ihre Familie Lauria

HAARSTUDIO VENERA

Allesinstr. 32
65931 Frankfurt/ Sindlingen
Tel.: 0 69 - 37 56 89 50
haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo - Di	09:30 - 15:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Do - Fr	09:30 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 15:00 Uhr

Kfz-
Meisterbetrieb

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

Tel. (069) 364206

Alt-Zeilsheim 74

65931 Frankfurt

Fax (069) 361032

e-mail: kfz-fraka@t-online.de

AUCH FÜR IHR AUTO

haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur

... alle Typen alle Marken

...wir sind für Sie da

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Donnerstag
7.30 - 17.00 Uhr
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr

fhhg
SINDLINGEN E.V.

Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel,
Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

Redaktionsadresse:

Michael Sittig, Allesinstr. 33, 65931 Frankfurt,

Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: simobla@sindlingen.de

Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.

Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Satz und Druck: Lokale Heimatzeitungsgruppe, Haus der Lokalen Presse
Annabergstraße 85 • 65931 Frankfurt/Zeilshaus

Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluss ist immer
der 20. eines Monats.



So einmalig, wie der Lebensweg
war – so einmalig gestalten wir
den Abschied

HEUSE
BESTATTUNGEN
in guten Händen

Heuse Bestattungen • Sindlinger Bahnstraße 77 • 65931 Frankfurt a. M.
Beratungstelefon 069 372646 • www.heuse-bestattungen.de